

## Inhalt

### AWV-Fachveranstaltung „Bürgerschaftliches Engagement im WorldWideWeb“

Einführung in die Thematik .....	6
<b>I Der Wandel von Ehrenamtlichkeit und bürgerschaftlichem Engagement in Zeiten des WWW – Zum Stand in Wissenschaft und Forschung</b>	
<b>Bürgerschaftliches Engagement und WWW: Empirische Orientierung</b>	
Dr. Rainer Sprengel, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin .....	10
<b>1 Hält Web vom BE ab?</b> .....	11
<b>2 Ist das Web ein Hilfsmittel für BE?</b> .....	14
<b>3 Gibt es ein BE 2.0?</b> .....	17
<b>II Stand der Nutzung des WorldWideWeb durch die öffentliche Verwaltung</b>	
<b>Regierungsprogramm „Vernetzte und transparente Verwaltung“ zur weiteren Modernisierung der Bundesverwaltung</b>	
Dr. Uta Dauke, Bundesministerium des Innern, Berlin.....	19
<b>1 Europa</b> .....	19
<b>2 Notwendigkeit von Reformen</b> .....	20
<b>3 Regierungsprogramm „Vernetzte und transparente Verwaltung“</b> ...	21
3.1 Fortschrittsbericht 2011 .....	22
3.2 Ausgewählte Projekte des Regierungsprogramms .....	23
3.2.1 E-Verwaltung .....	23
3.2.2 Prozessmanagement .....	24
3.3 Neue Maßnahmen .....	24
3.3.1 E-Government-Gesetz .....	25
3.3.2 Geodateninfrastruktur Deutschland .....	26
3.3.3 Projekt Open Government .....	26

## **Wandel lokaler Governance für Verwaltung, Bürger und Wirtschaft – Web 2.0 für Kommunen**

Franz-Reinhard Habel, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin ...	28
1 Wie ist die Lage? .....	28
2 Wie geht's weiter? .....	29
3 Worum geht es noch? .....	31

## **III Zum Stand der Nutzung des WorldWideWeb durch Bürger und Anwender**

### **Volkswagen pro Ehrenamt – Ein Baustein im CSR-Konzept des größten europäischen Automobilherstellers – Vernetzung und Information durch verschiedene Medien**

Ralf Thomas, Volkswagen AG, Wolfsburg .....	32
1 Ehrenamt ist Ehrensache bei Volkswagen .....	32
2 Die Idee von Volkswagen pro Ehrenamt .....	32
3 Sensibilisierung und Anerkennung .....	33
4 Give Aways mit Motivationskraft .....	34
5 „Zigarre vom Chef“ .....	34
6 Konzerninterner Senior-Experten Einsatz .....	34
7 Geschäftsstelle .....	35
8 Vernetzung durch Mitarbeiter-Portal und Internet .....	36
9 Kurz & Knapp .....	37

### **Neue Handlungsspielräume für die Bürgergesellschaft durch Social Media: Möglichkeiten und Herausforderungen**

Alexandra Härtel, Centrum für Corporate Citizenship Deutschland, Berlin.....	38
1 Social Media und engagierte BürgerInnen .....	38
2 Do-It-Yourself-Initiativen .....	39
3 Agenda-Setting mit Hilfe von Social Media .....	41
4 Face-to-face und Facebook: Selbsthilfe im Social Web .....	42
5 Social Media und zivilgesellschaftliche Organisationen .....	43
6 Gesellschaftspolitische Herausforderungen für die Nutzung von Social Media für Engagement und Beteiligung .....	46
7 Literatur .....	49

## **Potenzial und Schranken für das Engagement im WorldWideWeb**

Jonas Deister, Sozialhelden e.V., Berlin.....	51
<b>1 Sozialhelden – sozial ist ein muss! .....</b>	<b>51</b>
<b>2 Das Projekt wheelmap.org – Rollstuhlgerechte Orte finden .....</b>	<b>52</b>
<b>3 Fazit und Ausblick: Online begegnen, offline bewegen .....</b>	<b>53</b>

### **Autoren**

*Dr. Uta Dauke*

Bundesministerium des Innern, Berlin

*Jonas Deister*

Sozialhelden e.V., Berlin

*Franz-Reinhard Habbel*

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

*Alexandra Härtel*

Centrum für Corporate Citizenship Deutschland, Berlin

*Dr. Joey-David Ovey*

Prognos AG, Düsseldorf

*Dr. Petra Pfisterer*

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V., Eschborn

*Dr. Rainer Sprengel*

Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt  
Universität zu Berlin

*Ralf Thomas*

Volkswagen AG, Wolfsburg